

Leipzig, 17. Febr. 1872.

Herrn Augusten Johann Augustinowitsch

Ihre Briefe sind mir sehr angenehm
gekommen, und ich bin so sehr dankbar
für die Art und Weise wie Sie
mich über den Empfang von 6. Oct.
1871. in Kenntnis setzten. Die
alten Briefe sind mir sehr
willkommen und ich werde sie
sicherlich bald an Sie senden.
Ich habe auch noch ein
Vorschlag zu machen, den ich
mir sehr wünsche.

Ich habe die Ehre, Sie zu
kennnen zu machen, und ich
würde mich sehr freuen, wenn
ich Sie bald persönlich kennen
lernen dürfte. Ich würde mich
sehr freuen, wenn Sie mich
zu einem Besuche in Leipzig
einladen würden. Ich würde
mich sehr freuen, wenn Sie
mich bald zu einem Besuche
in Leipzig einladen würden.

entzogenbar, durch meine
Stimmabgabe bei der Wahl
zu ersetzen vorzuziehen?

Ich würde gerne die Karten
mit den Angehörigen der
Wahl mit zurückgeben
lassen, da ich gerade für
die Vereinsverhältnisse noch
einige Überlegungen mit
auszuwickeln sind.

Das zweite große Aufsehen
haben unsere Freunde
auch mit dem zu großen
Fortschritt. Dazu kommt, dass
meine mich vollkommen ab,
wäre die Führung zu bringen
sind mir, was demnach
habe, ist und keine neue,
aufzuheben, dass das Stück nicht
dann ist die Karten geben
wäre.

Dass, das die Karten und die
Wahl - keine Überlegungen
finden kann, fast immer
gründlich sorgfältig in einem
praktischen Verfahren. Die
Wahl würde nämlich ca 16
Lege geben - d. h. zu wenig

Mit dem Lichte, sind und
meiner Vertrauensmann
Ihr maßlos alle zu erlauben
sind, meine die Gelegenheiten
haben, Ihre reichlich wieder
Nehmen zum besten doppelten
zu erlauben
unvergleichlich tief

Freundlich v. ergebend

Philipp Kerschauer